

Kampagne zur Abschaffung der Folter



EXTERN

**URGENT
ACTION**

Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Heerstr. 178
5300 Bonn 1
Telefon: 0228 / 65 09 81
Telex: 08 86 539

ua 252/82

ai-Index: AMR 29/89/82

26. Oktober 1982

GEFAHR DER FOLTER / EXTRALEGALE HINRICHTUNG

Luis Antonio MENJIVAR
David Elias GUADRON VALENCIA
Pedro RAMIREZ ESQUIVEL
Pablo RAMIREZ CORNEJO
Raúl Antonio CASTRO PALOMARES

Jorge HERRERA
Carlos MENJIVAR
Héctor FERNANDEZ
Daniel (oder David) AVALOS
Berta Alicia CASTRO

EL SALVADOR : Vicente ORTIZ

amnesty international hat Berichte erhalten, denen zufolge vor kurzem mehrere führende Oppositionspolitiker und Gewerkschafter in verschiedenen Teilen der Hauptstadt San Salvador festgenommen wurden.

Unter den am 18. Oktober 1982 Verhafteten befinden sich :

- Luis Antonio Menjivar : führendes Mitglied der christlich sozialen Volksbewegung ("MPSC" - "Movimiento Popular Social Cristiano)
- David Elias Guadrón Valencia : Gewerkschafter und Mitglied der "Movimiento Nacional Revolucionario" ("MNR" - Revolutionäre Nationalbewegung), einer sozialdemokratischen Partei
- Jorge Herrera : führender Gewerkschafter und Mitglied der "MNR"

Alle drei oben genannten Männer sind Mitglieder der "Frente Democrático Revolucionario" ("FDR" - Demokratisch-Revolutionäre Front), einer im April 1980 gebildeten Koalition von Oppositionsparteien.

Zur gleichen Zeit wurden außerdem festgenommen:

- Carlos Menjivar: Mitglied der "FDR"
- Pedro Ramírez Esquivel : Mitglied der "Federación Nacional de Sindicatos de Trabajadores de El Salvador" ("FENASTRAS" - Nationaler Gewerkschaftsverband von El Salvador)
- Héctor Fernández: Mitglied der "FENASTRAS"
- Pablo Ramírez Cornejo: Metallarbeiter, Mitglied der "FENASTRAS"
- Daniel(oder David)Avalos: Molkereiarbeiter, Mitglied der "FENASTRAS"
- Raúl Antonio Castro Palomares: Arbeiter in der Zuckerindustrie, Mitglied der "Federación Unitaria Sindical de El Salvador" ("FUSS" - Einheitsverband der Gewerkschaften von El Salvador)
- Berta Alicia Castro: Vorsitzende der Textilarbeitergewerkschaft
- Vicente Ortiz : Vorsitzender der Hafnarbeitergewerkschaft

Die jetzigen Aufenthaltsorte all dieser Personen sind unbekannt, und es besteht ernste Sorge um ihre Sicherheit.

Pater Jesus Delgado warf am 24. Oktober 1982 in einer Predigt in der Kathedrale von San Salvador den salvadorianischen Sicherheitskräften vor, für die Entführung dieser führenden Oppositionspolitiker und Gewerkschafter verantwortlich zu sein und forderte, ihre Aufenthaltsorte bekanntzugeben.

Im November 1980 wurden sechs führende Mitglieder der "FDR", einschließlich des Generalsekretärs und des ehemaligen Landwirtschaftsministers der ersten Regierung nach Romero, Enrique Alvarez, entführt, als sie gerade eine Pressekonferenz abhalten wollten. Etwa 200 Männer in Uniformen der Armee und der Nationalpolizei umstellten das Gelände, während Männer in Zivil die sechs führenden Mitglieder der "FDR" festnahmen. Ihre von Kugeln durchsiebten und verstümmelten Leichen, die Folterspuren und Würgemale aufwiesen, wurden später gefunden.

Am 19. Oktober 1982 wurde Mauricio Domenech, ein Mitglied des Exekutivkomitees der "MNR" von Angehörigen der salvadorianischen Sicherheitskräfte (siehe ua 248/82), und am 20. Oktober 1982 wurde Professor Carlos Molina (siehe ua 250/82) ebenfalls von salvadorianischen Sicherheitskräften festgenommen. Beide Männer sind Mitglieder des Exekutivkomitees der "FDR".

HINTERGRUNDINFORMATION :

Nach den Wahlen zu einer Verfassungsgebenden Versammlung, die am 28. März 1982 stattfanden, halten die Berichte über Menschenrechtsverletzungen, an denen die offiziellen Sicherheitskräfte beteiligt sind, unvermindert an. Sie ereignen sich im Rahmen der anhaltenden Auseinandersetzung zwischen Regierungs- und Oppositionskräften, doch Berichte, die amnesty international erhalten hat, lassen erkennen, daß nicht an den Kämpfen beteiligte Personen aus allen Bereichen der salvadorianischen Gesellschaft weiterhin Opfer solcher Menschenrechtsverletzungen werden wie willkürliche Inhaftierung, "Verschwinden" und extralegale Hinrichtungen durch die offiziellen Militär- und Polizeikräfte, die gelegentlich mit geheimen paramilitärischen Schwadronen zusammenarbeiten, die mit ihrer ausdrücklichen Befugnis oder stillschweigenden Billigung handeln. Wie in den vergangenen Jahren haben die salvadorianischen Stellen seit den Wahlen in keinem einzigen Fall auf Anfragen wegen dieser Menschenrechtsverletzungen eine zufriedenstellende Antwort gegeben.

EMPFOHLENE AKTION :

Schreiben Sie Luftpostbriefe, in denen Sie Ihre Sorge über die Festnahmen dieser führenden Oppositionspolitiker und Gewerkschafter zum Ausdruck bringen. Drängen Sie darauf, sie in der Haft menschlich zu behandeln. Bitten Sie um Aufklärung über ihre Aufenthaltsorte und ihre rechtliche Lage, einschließlich der genauen Anklagepunkte, falls sie überhaupt angeklagt sind. Drängen Sie, falls sie nicht angeklagt und vor Gericht gestellt werden, auf ihre unverzügliche Freilassung.

APPELLE AN :

Sr. Roberto D'Aubuisson
Presidente de la Asamblea Constituyente
San Salvador (Präsident der Verfassungs-
EL SALVADOR gebenden Versammlung)

General José Guillermo García
Ministro de Defensa y Seguridad
Pública
Ministerio de Defensa y
Seguridad Pública
Casa Presidencial
San Salvador (Minister für
EL SALVADOR Verteidigung und
Öffentliche Sicher-
heit)

Appelle zugunsten der Gewerkschafter auch an :

Dr. Julio Alfredo Samayoa
Ministro de Trabajo
Ministerio de Trabajo
2 Avenida Norte
San Salvador
EL SALVADOR

=====
KOPIEN AN :
=====

Comisión Arquidiocesano de Justicia y Paz
Arzobispado de San Salvador
Urbanización Isidro Menendez
Calle San José (Erzbischöfliche
Avenida Las Américas Kommission für
Apartado Postal 22 53 Gerechtigkeit und
San Salvador Frieden)
EL SALVADOR

Conferencia Episcopal de El Salvador
1 CP 3412 (salvadorianische
San Salvador Bischofskonferenz)
EL SALVADOR

Kanzlei der Botschaft der Republik
El Salvador
Gangolfstr. 6
5300 BONN 1

=====
AKTUELLE ZUSATZINFORMATION :
=====

amnesty international hat Berichte erhalten, denen zufolge acht Mitglieder der Opposition am 25. Oktober 1982 unter der Anklage "terroristischer Vergehen gegen den Staat" vor ein Militärgericht werden sollten. Es ist jedoch noch nicht bekannt, welche der oben genannten Personen vor Gericht gestellt wurden.

+++++
Nennen Sie in ihren Appellen möglichst die Namen aller genannten Verhafteten.
+++++
APPELLE VON GEWERKSCHAFTERN UND MITGLIEDERN VON PARTEIEN SIND BESONDERS ERWÜNSCHT .
+++++
Schicken Sie Ihre Appelle bitte so schnell wie möglich.
+++++
Schreiben Sie bitte in gutem Spanisch oder Englisch oder auf deutsch .
+++++
Da Informationen in urgent actions schnell an Aktualität verlieren können bitte auf keinen Fall mehr Appelle nach dem 7. Dez.1982
+++++

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bitte reagieren Sie sofort, wenn Sie diesen Brief erhalten, und beachten Sie die Empfehlungen zu jedem Einzelfall. <input type="checkbox"/> Ihre Briefe sollten kurz und freundlich formuliert sein. Sprechen Sie keine direkten Anklagen aus. Stellen Sie klar heraus, daß Ihr Einsatz für die Menschenrechte in keiner Weise parteipolitisch gebunden ist. Weisen Sie auf die entscheidenden Bestimmungen internationaler Abkommen hin, wie beispielsweise auf die folgenden Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen:
Art. 3: „Jeder Mensch hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.“
Art. 5: „Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden.“
Art. 9: „Niemand darf willkürlich festgenommen, in Haft gehalten oder des Landes verwiesen werden.“ <input type="checkbox"/> Sie können den Namen von amnesty international erwähnen, wenn es nicht anders vermerkt ist. Briefe mit persönlichem oder beruflichem Bezug haben jedoch oft größere Wirkung. | <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> In urgent-action-Fällen muß amnesty international im Interesse der betroffenen Personen schnell handeln. Eine urgent action wird dann herausgegeben, wenn ai glaubt, über zuverlässige und genaue Informationen zu verfügen; es ist allerdings nicht immer möglich, alle Details unabhängig zu überprüfen, und in einigen Fällen kann sich die in einer urgent action dargestellte Situation schnell ändern. Wichtige neue Informationen werden jedem Teilnehmer einer urgent action mitgeteilt. <input type="checkbox"/> Kopien von Antwortschreiben sollten Sie sofort an das Nationale Sekretariat weiterleiten:
amnesty international
Sektion der Bundesrepublik Deutschland
— urgent actions —
Heerstraße 178, 5300 Bonn 1
Danken Sie der Behörde oder Person für ihre Antwort und bitten Sie darum, weiterhin über den Fall informiert zu werden. |
|--|---|